

Die Grund- und Mittelschule  
Kirchseeon ruft auf:

„Sei ein Held,  
rette die (Um)Welt!“



*(Thema einer schulweiten Projektwoche im Juli 2019)*

## Kurze Vorstellung unserer Schule

Die Grund- und Mittelschule Kirchseeon befindet sich im Markt Kirchseeon am südlichen Rand des Ebersberger Forstes. Die Schüler beider Schularten werden an **zwei** Standorten in Kirchseeon und Eglharting unterrichtet. Die Mittelschule wird Jahr für Jahr zur **Ganztagschule** ausgebaut. Die Schüler erhalten hier Unterricht, der über den **ganzen Tag verteilt** ist und rhythmisiert Kernfächer, Arbeitsgemeinschaften und Intensivierungsstunden anbietet. Die Schüler essen auch **gemeinsam zu Mittag**. Die **offene** Ganztagschule versorgt die Kinder der **Grundschule** nach Unterrichtschluss, falls die Eltern das **wünschen**. Das Schulprogramm wird durch drei sogenannte **Deutschklassen** ergänzt, in denen Schüler mit nur geringen deutschen Sprachkenntnissen für den Übergang in eine Regelklasse fit gemacht werden.

# Zielsetzung

In erster Linie geht es uns als Schule nicht nur darum, durch Aktionen oder Projekttage die Aufmerksamkeit der Schüler zu wecken und sie für das Thema „Umwelt“ und Erhalt der Artenvielfalt zu sensibilisieren, sondern durch nachhaltige Erziehung und Unterricht einen andauernden und wirksamen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten. Das Projekt als Teil unseres Schulprogramms „Sei ein Held, rette die (Um)welt“ soll nicht auf eine einzige Projektwoche oder ein bestimmtes Schuljahr begrenzt sein. Das langfristige Bewusstsein der Schüler für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen entsteht also durch die kontinuierliche Arbeit an dem Thema „Umweltschutz“.

Die Zusammenstellung unserer vielfältigen Aktivitäten soll einen Überblick geben und dokumentieren, dass Umweltschutz gelebt und konkret werden muss, um erfolgreich und wirksam zu sein.

## Projektwoche zum Schulprogramm „Sei ein Held, rette die (Um)Welt!“

Unsere Projektwoche zum Thema „Umwelt“ war ein voller Erfolg. Drei Tage lang beschäftigten sich die Schüler der Grund- und Mittelschule Kirchseeon intensiv mit dem Thema „Umweltschutz“. Es gab interessante Exkursionen zu regionalen Biobauernhöfen, einen Dschungel-Parcours mit Informationen zum Regenwald, die „Plastikmüllpiraten“, der alle Schüler zu kleinen Müllpiraten ausgebildet haben, Bienenworkshops des Bienenschutzprogramms „Grafiing summt“, es wurden Insektenhotels aus Müll in Bienenform gebastelt, auch ein Klimaschützerlied wurde eingeübt und vorgetragen. Jeder Einzelne bereicherte die Aktionen mit tollem Vorwissen, hoher Einsatzbereitschaft und Kreativität, sowie einem hohen Maß an Sensibilität und Bewusstsein für unsere Umwelt.

Gekrönt wurde die Projektwoche mit einem Abschlussfest, bei dem großartige Produkte wie zum Beispiel ein regionales Kochbuch, Naturkosmetik, selbst hergestellte Bienenwachstücher, Vogelhäuser aus Tetrapacks und vieles mehr verkauft und ausgestellt wurden. Was konnte man noch bestaunen: Wunderschöne Kunstexponate unter dem Motto „Upcycling“ oder Insektenhotels, Infostände zum Klimaschutz vom Bund-Naturschutz und musikalische Darbietungen z.B. von der Arbeitsgemeinschaft „Hip-Hop“ oder der Singklasse verwandelte den Schulhof Eglharting in ein buntes und fröhliches Miteinander.

Damit alle weiterhin an das in der Projektwoche erworbene Wissen denken und erinnert werden, hat jede Klasse ein Schild für einen Wegweiser gestaltet, der in eine Zukunft für mehr Umweltschutz zeigen soll. Dieser Wegweiser steht nun in jedem Pausenhof als Erinnerung – vielleicht auch als Mahnmal.



# Dokumentation der Aktivitäten und Maßnahmen

## Selbstlernstationen zum Thema „Rückgang der Insektenvielfalt: Ursachen und Folgen“ im Rahmen der Projektwoche

An Selbstlernstationen erhielten die Schüler/innen der 5. Jahrgangsstufe Informationen über:

- die Bedeutung der Insekten
- die Wichtigkeit der Insektenbestäubung
- den Verlust der Insektenvielfalt
- die Verringerung der Insektenmasse
- die vielfältigen Ursachen wie Überdüngung, Pflanzenschutzmittel, die Art und den Zeitpunkt des Mähens, die veränderte Landnutzung, die Vernichtung von Lebensräumen oder die Lichtverschmutzung
- die Folgen z.B. für die Vögel und
- was man selbst dagegen tun kann.

Lernmaterialien wurden vom Botanischen Garten München-Nymphenburg kostenfrei für den Unterricht bereitgestellt. Für jede Station standen Arbeitsblätter für die Schüler/innen zur Verfügung. Die einzelnen Stationen sind voneinander unabhängig. Die Bearbeitung der Fragen einer Station nahm etwa 15 – 25 Minuten in Anspruch. Je nach Zeit, die zur Verfügung stand, konnten die Schüler in Kleingruppen 2 - 3 Stationen bearbeiten und noch im Botanischen Garten den Mitschülern gegenseitig vorstellen. Der Film „Dramatisches Sterben: Sind unsere Insekten noch zu retten?“ schloß das Thema ab.

## Grund- und Mittelschule Kirchseeon spendet an OroVerde

Im Rahmen der Projektwoche „Sei ein Held, rette die (Um)welt“ hatte jede Klasse Spenden gesammelt, entweder durch fleißiges Schwimmen von Bahnen oder mit einem Lauf durch den Dschungelparcours. Dabei waren **unglaubliche 5589 €** „ersportelt“ worden, natürlich auch nur durch die wirklich enorme Spendenbereitschaft der Eltern. In einer Abschlussveranstaltung konnten Schüler des Schulhauses Eglharting voller Stolz



und begeistert die erschwommenen und erlaufenen Spendengelder OroVerde übergeben.

Sehr gerührt und dankbar nahm der Stiftungsrat und Vorstand von OroVerde, Herr Peters, diese Spende entgegen. Er konnte zuerst gar nicht die enorme Höhe des Betrags fassen. Ausdrücklich lobte und beglückwünschte er die Schüler zu ihrem herausragenden Engagement. „Mit diesem unglaublichen Betrag können wir viele Bäume pflanzen und ein ganzes Projekt ins Leben rufen“, erklärte er überwältigt. Gleichzeitig hob er hervor, dass der Schutz des Regenwaldes uns alle angeht. „Denn der Regenwald ist nicht nur die grüne Lunge der Erde. Auch die Medizin forscht in diesem artenreichen Wald nach immer neuen Wirkstoffen für neue Medikamente. Und nicht zuletzt genießen auch wir die Früchte dieses Waldes. Denken wir doch einmal an den Regenwald, wenn wir eine Banane oder Schokolade essen.“

### Mittelschüler pflanzen 400 Lärchen im Ebersberger Forst

In einer konzertierten Aktion haben Mittelschüler aller Klassen auf einem gemeindeeigenen Waldstück hinter dem Berufsbildungswerk 400 Bäume gepflanzt. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, das Ebersberger Forstamt, der Bauhof Kirchseeon und die Lehrer und Schüler der Mittelschule Kirchseeon arbeiteten hierbei eng zusammen. Die Schüler waren an vier Vormittagen mit Hacke, Hammer und Schaufel ausgerüstet vormittags im Waldstück und pflanzten Bäume und stellten Zäune auf. Michael Bauer und sein Team vom Bauhof kümmerten sich auf nette und kompetente Art um unsere Schüler, damit auch jeder Baum gut anwachsen kann. Alle sind schon gespannt wie sich der "Schulwald" entwickeln wird. Wir beobachten das auf alle Fälle genau.



## Lebenskreislauf - Insektenhotel

Das Wildbienenhaus wurde von Mitgliedern des Bund Naturschutz aus Glonn, Grafing und Kirchseeon gefertigt. Die Schule hat unter Mitwirkung der Gemeinde Kirchseeon das Projekt initiiert und in der Durchführung begleitet. Der Bauhof stellte das Bienenhaus auf und legte Blühflächen. Schüler haben mit Zeichnungen auf den noch freien Flächen figürliche Darstellungen gezeichnet und die Bohrungen ausgeführt. Das Wildbienenhaus ist eine Wohnstätte für Wildbienen, ohne die es bei uns die Vielzahl von Blütenpflanzen nicht gäbe. Die meisten Arten leben nicht in Staaten und benutzen für den Nachwuchs die Brutröhren im Eichenholz oder Lehm. Weil die Insekten geeignete Brutstätten nur noch schwer finden, ist so ein Wildbienenhaus für die Bienen und damit für den Artenschutz sehr wichtig.



*(Einweihung der Infotafel samt Nistmöglichkeiten mit Bürgermeister, Schule und Bund Naturschutz)*

Auf einer nicht genutzten Grünfläche vor dem Haupteingang der Schule wurde im Herbst 2019 eine Wildblumenwiese angelegt. Dafür wurde der Untergrund entsprechend bearbeitet. Diese durch die Anregung der Schule entstandene und vom örtlichen Bauhof ausgeführte Aktion steht in direktem Zusammenhang mit unserem Anliegen bleibende, nachhaltige Formen zu finden entweder unsere Schüler zu den großen Themenbereichen Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Gefahren für die Natur zu informieren oder durch „greifbare“ und sichtbare Aktionen Akzente zu setzen. Es geht darum konkret etwas umzusetzen und sich dafür einzusetzen. Selbst Hand anlegen ist manchmal anstrengend aber lohnt sich immer!

## Bienenworkshops „Grafiing summt“ (deutschlandweite Initiative „Deutschland summt“)



*Grafiing summt!* möchte Kindern und Erwachsenen das Thema Bienen und Biodiversität vor allem durch Bildungsarbeit und Pflanzaktionen nahebringen, um auch bei diesen die Begeisterung für die nützlichen Insekten zu wecken, damit möglichst viele Menschen durch ihr Handeln und bienenfreundliche Bepflanzung dazu beitragen, deren Lebensräume zu erhalten und neue zu erschaffen.

Daher luden wir im Rahmen unserer Projektwoche eine „Bienenexpertin“ zu uns ein. Sie hielt in vielen Klassen einen interessanten Workshop. Sehr anschaulich begeisterte sie die Kinder mit zahlreichen mitgebrachten Materialien rund um das Thema „Wildbienen“. Im Anschluss daran bastelten die Kinder Bienenwachskerzen und Insektenhotels aus Müll in Bienenform. Diese und auch selbstgezogene Wildblumenpflanzen wurden dann wiederum beim Abschlussfest unserer Projektwoche verkauft.



## Besuch eines Biobauernhofes in Glonn

Im Rahmen der Projektwoche „Sei ein Held, rette die (Um)Welt!“, besuchten fast alle Mittelschulklassen und zwei Grundschulklassen einen Biobauernhof in Glonn und nahmen an einem ganz besonderen Workshop teil: Der Bauer nahm sich mehrere Stunden Zeit und führte die Schülerinnen und Schüler durch seinen Bauernhof. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit die vielen verschiedenen Tierarten auf dem Hof kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler fütterten dabei die Kühe, Kälber, Ziegen, Pferde, Schafe und lernten somit die verschiedenen Bedürfnisse der Tiere kennen. Während der Bauer den Grundschulkindern die wesentlichen Abläufe auf einem Bauernhof sehr lebensnah erklärte, konnte er bei der Führung für die Mittelschüler auch auf die grundsätzlichen Unterschiede zu einem herkömmlichen Betrieb eingehen. Was braucht beispielsweise eine Kuh, um gesund zu bleiben und genügend Milch zu geben. Der Biobetrieb füttert seine Tiere saisonbedingt mit frischem Heu aus eigenem Anbau und betreibt eine moderne Stallhaltung. Auch das Thema Überdüngung und deren Folgen konnte der Biobauer den Schülerinnen und Schülern verständlich erklären. Eine Selbstverständlichkeit ist für den Biobauernhof die Verwendung unterschiedlicher Futtermittel und die Haltung weiterer Tierarten neben der Haupteinnahmequelle des Viehbetriebs.

Als Abschluss sorgten die Kinder für ihr Essen selbst: Sie schlugen in einem kleinen Wettbewerb die Milch zur Butter und aßen diese im Anschluss mit Brot auf.



## Anlegen von Beeten im Rahmen der Aktion „Sonnenacker“ unter anderem mit Aussaat bienen- und insektenfreundlicher Blumensamen

Es ist eines der beliebtesten Projekte des Netzwerkes von UNSER LAND – die Sonnenäcker! Die Solidargemeinschaften stellen Gartenfreunden gegen eine geringe Pacht fruchtbare Ackerflächen zur Verfügung und beraten sie bei Anbau und Pflege von Gemüse, Kräutern und Blumen. Da sich einer dieser Sonnenäcker direkt hinter der Schule in Eglharting befindet, hat die Schule dort ein Beet gepachtet. Nach Hinweisen zur Bepflanzung und Pflege durch Fr. Schwaiger, der Sonnenäcker-Beauftragten im Landkreis Ebersberg wurde eifrig gesät, gesetzt und gepflanzt. Natürlich war es den Kindern nach dem Bienenworkshop ein großes Anliegen, eine große Blumenwiese für Bienen und Insekten anzulegen.



### Erzielte Erfolge und Fazit

Die erzielten Erfolge lassen sich nicht einfach messen. Haltungen, Einstellungen, Verständnis oder Überzeugungen kann man nicht in Bewertungsschemata einstufen und entwickelt sich über längere Zeiträume. Es ist aber zu hoffen, dass wir durch unser Projekt und die Aktionen davor und danach das Bewusstsein für die Umwelt im weiteren Sinne und vor allem in Bezug auf den Erhalt der Artenvielfalt nicht nur im Sinne eines freien Tages rund um „Fridays for Future“ bei unseren Kindern gestärkt haben. So sagte allerdings Leo B. aus der ersten Klasse: „Dass da jetzt immer am Freitag so viele Leute demonstrieren finde ich ja ganz gut, aber so (er meinte damit „seine“ Blumenwiese für die Bienen) habe ich gleich hinter unserer Schule etwas für die Umwelt gemacht!“